

HANNS BRUNO GEINITZ
(1814–1900)
DER GRÜNDER UNSERES MUSEUMS

Von Werner Coblenz

Wenn im Jahre 1964 mit dem 90jährigen Bestehen unseres Landesmuseums für Vorgeschichte¹⁾, das gleichzeitig mit dem 110. Geburtstag des Nestors der sächsischen Urgeschichtsforscher, J. V. Deichmüller²⁾, dem 75. Geburtstag seines Nachfolgers G. Bierbaum († 1953)³⁾, der 30jährigen Wiederkehr des Erlasses des sächsischen Heimatschutzgesetzes⁴⁾ und dem 10jährigen Bestehen der Verordnung zum Schutze und zur Erhaltung der ur- und frühgeschichtlichen Bodenaltertümer fällt, ein Moment des Besinnens für die nach der restlosen Zerstörung am 13. Februar 1945 wieder aufblühende Forschungsstelle notwendig war, so schien das um so selbstverständlicher, als am 16. Oktober 1964 auch der 150. Geburtstag von Hanns Bruno Geinitz⁵⁾, dem Begründer einer sächsischen prähistorischen Staatssammlung, begangen werden konnte. Die Ehrungen am Grabe des Forschers und die gemeinsam mit dem Institut für Mineralogie und Geologie der Technischen Universität Dresden sowie dem Staatlichen Museum für Mineralogie und Geologie durchgeführte

¹⁾ G. Bierbaum, Zur Geschichte der Altertumforschung in Sachsen, in: Bautzener Geschichtshefte V, 1927, S. 15–36.

G. Bierbaum, Fünfzig Jahre Prähistorische Staatssammlung, in: Dresdner Anzeiger, 1924, Nr. 455 (22. 10.), S. 2 und 3.

²⁾ geb. 14. 4. 1854.

G. Bierbaum, Johannes Deichmüller zum 80. Geburtstage, in: Nachrichtenblatt für Deutsche Vorzeit 10, 1934, S. 3 und 4.

³⁾ W. Coblenz, G. Bierbaum, 1889–1953, in: Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege 4, 1954, S. 11–20.

⁴⁾ H. Jungmann, Gesetz zum Schutze von Kunst-, Kultur- und Naturdenkmalen (Heimatschutzgesetz). Dresden 1934.

G. Bierbaum, Das sächsische Gesetz zum Schutze von Kunst-, Kultur- und Naturdenkmalen (Heimatschutz) vom 13. Januar 1934; dazu derselbe, Ausführungsverordnung zum Gesetz zum Schutze von Kunst-, Kultur- und Naturdenkmalen (Heimatschutzgesetz) vom 17. Januar 1934; dazu derselbe, Anweisung für die Vertrauensmänner für Bodenaltertümer (in Sachsen), in: Nachrichtenblatt für Deutsche Vorzeit 9, 1933, S. 211–224.

⁵⁾ U. a. E. Geinitz, Hanns Bruno Geinitz, ein Lebensbild aus dem 19. Jahrhundert, in: Leopoldina 36, 1900, S. 59–70, 85–89, 98–104.